

Handbuch

*Bauen Sie Ihre eigene
Outdoor- Badewanne*



Mit Ofen und Montagesatz von Logosol

Einleitung

Diese Anleitung basiert auf der Annahme, dass Sie den Badewannen- Bausatz (einschliesslich Ofen, Halterungen und Zubehör) von Logosol (Artikel-Nr. 7500-000-7000) erworben haben.

Diese Anleitung ist sehr ausführlich und beschreibt alle Arbeitsschritte im Detail. Lassen Sie sich nicht durch die Menge an Text abschrecken. Der Bau einer Outdoor- Badewanne ist ziemlich einfach; beim ersten Mal werden Sie ca. 15-25 Stunden benötigen, bei den unbearbeiteten Brettern angefangen. Wenn Sie mehr als eine Wanne bauen, werden Sie beachtlich weniger Zeit benötigen, weil Sie dann schon alles eingestellt haben. Lesen Sie die gesamte Anleitung, bevor Sie zu arbeiten beginnen.

Genauigkeit

In den meisten Fällen ist Genauigkeit nicht so wichtig. Ein Zentimeter mehr oder weniger macht nicht so viel aus. Es gibt jedoch gewisse Ausnahmen. Eine Genauigkeit von +/- 1 mm ist erforderlich, wenn Sie die Linien mit dem Zirkel anreissen. Seien Sie auch so vorsichtig wie möglich, wenn Sie mit der Stichsäge arbeiten.

Eine Genauigkeit im Bereich von +/- 0.3 mm ist erforderlich, wenn die Seitenbretter längs geschnitten werden und wenn Sie die Vertiefungen schneiden, in die der Boden eingesetzt wird. (Keine Sorge. Genau zu Sägen ist einfach, wenn man weiss, wie es geht.)

Sicherheitshinweise

Während des Baus

❗ Arbeiten Sie auf einer ebenen Fläche.

⚠ Verletzungsgefahr!

❗ Benutzen Sie für jede Maschine mit der Sie arbeiten die erforderliche Sicherheitsausrüstung.

❗ Anerkannten Sichtschutz, vorzugsweise ein Visier tragen, wenn die Nut in den Seitenbrettern herausgefräst wird. Ihr Gesicht wird wahrscheinlich in der Schusslinie liegen, wenn Späne und Splitter herausgeschleudert werden.

❗ Beim Umgang mit dem Ofen und den Metallbändern Schutzhandschuhe tragen.

⚠ Gefahr von Quetschungen, wenn die Badewanne umgedreht wird.

❗ Es sind mindestens drei Personen erforderlich. Die fertige Wanne wiegt ca. 250 kg. Dieses Gewicht kann variieren, abhängig davon, welches Holz Sie verwendet haben und wie gross die Wanne gebaut wurde.

Weitere Gefahren

⚠ Ertrinkungsgefahr!

❗ Beachten Sie die Ertrinkungsgefahr für Kinder. Verschiessen Sie die Wanne mit einer stabilen und haltbaren Abdeckung, wenn sie nicht in Gebrauch ist. Stellen Sie sicher, dass kleine Kinder die Abdeckung nicht öffnen können!

❗ Baden Sie nicht in heißem Wasser, wenn Sie Kreislaufprobleme haben.

❗ Abwechselndes Baden in heissem und kaltem Wasser kann gefährlich hohen Blutdruck verursachen.

❗ Baden Sie nicht in Wasser, das heisser als 39° C ist.

❗ Baden Sie niemals alleine in der Badewanne.

❗ Baden unter dem Einfluss von Alkohol und anderen Drogen erhöht die Ertrinkungsgefahr erheblich.

Der Ofen

⚠ Brandgefahr.

❗ Stellen Sie die Badewanne so, dass sie mindestens 10 m vom nächsten Gebäude entfernt steht. Machen Sie kein Feuer, wenn lokale Waldbrandwarnungen herausgegeben wurden.

⚠ Verbrennungsgefahr!

❗ Ein mangelhaft gesicherter Ofen ist sofort gefährlich.

❗ Beim Einlegen von Holz in den Ofen stets Schutzhandschuhe tragen.

❗ Gefahr von Schäden am Ofen. Kein Feuer entzünden, bevor die Oberseite des Ofens nicht mit Wasser überdeckt ist.

Material

Bausatz Outdoor-Badewanne

Art. no: 7500-000-7000

- 1 Aluminium- Ofen
- 1 Rostfreier Gitterrost
- 1 Rostfreies Prallblech
- 1 Abdeckung mit Holzgriff
- 2 Verzinktes Kaminrohr
- 1 Verzinktes Kamindach
- 1 Rostfreier Abzug
- 2 Rohrverbindung aus Gummi
- 1 Kunststoffrohr mit Krümmung
- 1 Gerades Kunststoffrohr (Überlauf)
- 1 Schlauchklemme
- 2 Fassreifen aus Aluzink, L:6,7 m
- 4 Schraubverbinder aus lackiertem Stahl
- 4 Schraubenplatten für die Schraubverbinder
- 4 M12 Gewindestangen
- 8 M12 Muttern mit Unterlegscheiben
- 16 M8 Flachkopfschrauben mit Muttern und Unterlegscheiben
- 10 Zierlilien aus lackiertem Stahl
- 6 Bankklammern aus verzinktem Stahl

Benötigtes Holz (Schrauben u. Zubehör nicht eingeschlossen):

Am besten eignet sich luftgetrocknetes Holz mit einem Feuchtegehalt von etwa 20%.

- Seitenbretter: ca. 45x95 mm, 90 Laufmeter für eine Badewanne mit einem Durchmesser von 2 Metern.

- Nut-und Feder Bodenbretter: 25-40 mm, ca. 4 m².

- Boden-Balken: 8 Laufmeter, ca. 50x120 mm.

Lärche, Fichte oder Eiche sind für Boden und Seite vorzuziehen.

- Bretter: 10 m 22x120 mm von denen 7 Laufmeter fäulnisresistentes Holz sein sollten, z.B. Lärche, Eiche oder Kiefer Kernholz.

- Einige stabile Bretter die als Arbeitsunterlage verwendet werden.

- Einige Bretter zum Bau des Arbeitsplatzes an der Kappsäge und für den Zirkel (siehe unten).

Erforderliche Werkzeuge

- PH260 oder DH410 mit Profilmessern für Boden, Seiten und Verbindungen.
- Kappsäge
- Kapp- und Gehrungssäge mit einer geraden Schnittlänge von mindestens 100mm und verstellbarer Schnitttiefe
- Handkreissäge und / oder Stichsäge
- Hand- Bandschleifgerät
- Sandpapier auf einem Holzklötz
- Gummi- oder Kunststoffhammer
- Zimmerhammer
- Elektro- Schrauber mit Schrauben- Bit
- Schraubenschlüssel: zwei 18 mm, ein 13 mm
- Rohrzange
- Winkelschleifer mit Schleifscheibe
- Leistungsfähige Bohrmaschine
- 8 mm Metallbohrer- Bit
- 8 mm Holzbohrer- Bit
- 65 mm Loch-Säge (Kamindurchmesser prüfen)
- Zwei Schraubzwingen
- Stift, Maßband, Meterstab, Winkel
- Vier 100 mm Nägel
- Durchsichtiges Silikon
- Ca. 120 Schrauben, 35 mm (verwenden Sie qualitativ hochwertige Schrauben, vorzugsweise Torx.)
- Ca. 50 Schrauben, 25 mm (verwenden Sie qualitativ hochwertige Schrauben, vorzugsweise Torx.)
- Acht rostfreie Schlossschrauben M8x60 und Muttern

Profilieren

Bodenbretter

Der Boden wird aus geraden Brettern ohne große Astlöcher hergestellt. Verwenden Sie zur Bearbeitung z.B. die Messer 9017/9016 HSS. In dieser Anleitung wird der Boden 30 mm dick werden, aber alles zwischen 25 und 40 mm funktioniert. Sie müssen nur dasselbe Maß in den Aussparungen der Seitenbrettern haben. Die Breite der Bodenbretter sollte 120 mm betragen.

Seitenbretter

Die Seitenbretter können 40 mm (Messer 95038/95039 HSS) oder 45 mm (Messer 95049/95050 HSS) breit gemacht werden. Die meisten Leute bevorzugen die schmalere Alternative. Wenn Sie die Außenseite auch profilieren wollen, sollte dies gleichzeitig mit Nut- u. Feder gemacht werden. Es ist egal, ob die Kernholzseite der Bretter nach aussen oder nach innen zeigt. Seien Sie aber konsequent und drehen Sie alle Bretter in dieselbe Richtung. Manche Experten behaupten, dass das Mark nach aussen ragen sollte, andere behaupten das Gegenteil. 95 mm ist eine passende Breite, die eine Endbreite von ca. 80mm ergibt, wenn das Brett in die Nut des benachbarten Brettes eingefügt wird.



Ein schönes Profil verleiht der Wanne besonderen Charakter!

Baubeginn

Bauanleitung für eine Outdoor-Badewanne, 2m

Die Badewanne wird auf dem Kopf stehend gebaut.

Machen Sie einen Umkreis: Nehmen Sie ein schmales Brett, das etwas über einen Meter lang ist. Schlagen Sie zwei Nägel gerade durch das Brett. Der Abstand der Nägel sollte so gross sein wie der Radius der Badewanne = 1m, (Durchmesser/2). Die Nägel sollten auf der Unterseite 3 cm herausragen. Prüfen Sie den Abstand zwischen den Nagelspitzen und biegen Sie den äußersten Nagel ggf. bis Sie das richtige Mass erreicht haben.

Materialliste Bretter für den Boden:

Neun oder zehn 210 cm lange Bretter;
zwei 175 cm lange Bretter; zwei 155 cm lange Bretter; zwei 130 cm lange Bretter; zwei 100 cm lange Bretter.



Auslegen der Bodenbretter

Legen Sie zwei Bretter auf einer ebenen Oberfläche aus. Legen Sie die Nut- und Federbretter auf diesen zwei Brettern aus. Die künftige Oberseite sollte nach unten zeigen. Verwenden Sie den "Zirkel" um zu prüfen, ob die Bretter lang genug sind und einen Sicherheitsüberstand von mindestens 6 cm in jeder Richtung besitzen. Sauber zusammen hammern. Verwenden Sie auf einer Seite einen Anschlag um diesen Arbeitsschritt zu vereinfachen. Um die Beschädigung der Federn der Bodenbretter zu vermeiden, können Sie ein übriges Stück der Nut- u. Federbretter als Puffer zwischen dem Schlagholz (oder Hammer) und den Bodenbrettern verwenden. Prüfen Sie unter Verwendung des "Zirkels" dass die Bretter innerhalb des Kreises liegen. Wenn nicht, mit dem Hammer richtig patzieren. Wiederholen Sie die Prüfung mit dem Zirkel, wenn Sie die Hälfte des Bodens zusammen montiert haben, damit Sie genau wissen, wieviele Bretter Sie benötigen werden (betrifft die äußersten Bretter, siehe unten).

Falls die Bodenbretter unter Spannung stehen und sich nur schwer zusammenstecken lassen, können Sie mit einem Spanngurt arbeiten. Die Bretter mit dem Gurt zusammen zurren, festschrauben und dann den Spanngurt wieder lösen.

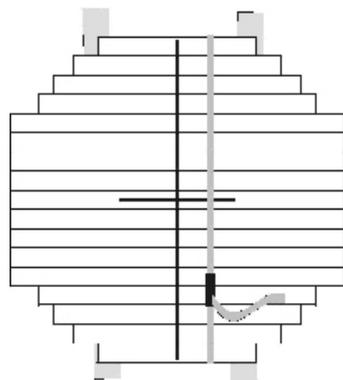
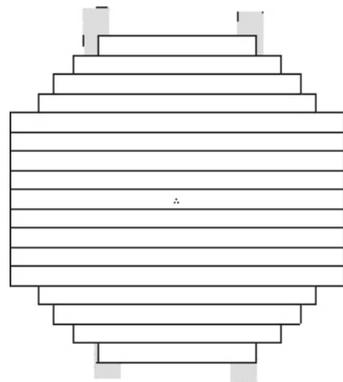
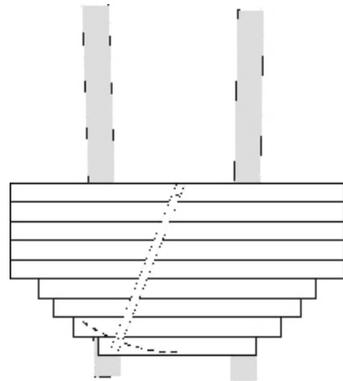
Montagebrett: Schneiden Sie ein Brett auf Länge, ungefähr 20x100 mm. Das Brett sollte 80 mm kürzer sein als der Durchmesser des Bodens (d.h. 192 cm).

Legen Sie mit Hilfe des "Zirkels" fest, wo die Mitte des Bodens sein soll. Stellen Sie sicher, dass die äußersten (und kürzesten) Bretter dieselbe Breite haben und dass sie mindestens 60 mm breit sind. Dies bedeutet, dass der innere Nagel des "Zirkels" entweder mittig auf einem Bodenbrett oder zwischen zwei Brettern platziert werden sollte.

Zeichnen Sie mit einem Bleistift eine Linie, die senkrecht zu den Brettern über den ganzen Boden verläuft. Ziehen Sie eine weitere Linie, die einen halben Meter lang ist und über die Mitte parallel zu den Brettern verläuft.

Verwenden Sie einen Spanngurt, den Sie 15 cm von der Längslinie entfernt platzieren, um die Bretter zusammenzubinden. Hier können Sie die Hilfe von zwei Freunden gebrauchen: Die äußersten Bretter nach unten drücken, so dass sie sich nicht nach oben wölben. Ganz leicht auf die äußersten Bretter hammern, wenn sie zusammengezurt sind. Wenn sie in beiden Richtungen auf das gemalte Kreuz ausgerichtet sind, schrauben Sie das Montagebrett auf den Boden, so dass die Nut- u. Feder-Bretter beieinander bleiben. Ein paar Schrauben in den äußersten Brettern und eine Schraube in der Mitte sollten genügen. Drücken Sie die äußersten Bretter weiter nach unten bis sie den Spanngurt gelöst haben. Bieten Sie Ihren Freunden Kaffee oder ein anderes passendes Getränk an.

(Wenn Sie alleine arbeiten müssen, überspringen Sie den Teil mit dem Spanngurt und hammern Sie die Bretter zusammen. Sie werden auch so ausreichend zusammenhalten.)

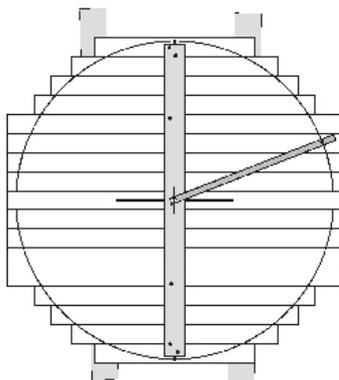
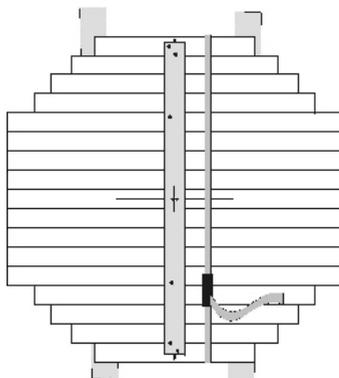


Ritzen Sie den Durchmesser der Badewanne in die Bodenbretter: Markieren Sie die Mitte des Montagebrettes, das nun die Mitte des Kreuzes bedeckt. Prüfen Sie die Abmessungen der äußeren Bodenbretter. Halten Sie den "Zirkel" leicht rechtwinklig und ritzen eine Kreislinie über den Boden.

Schneiden Sie mit einer Stichsäge entlang dieser Linie: Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt frei schneiden kann und dass Sie kein Material sägen, das unter den Bodenbrettern liegt. Das soll vermeiden, dass das Sägeblatt bricht. Vergessen sie nicht, die Bretter nachzurücken, auf denen der Boden liegt, wenn Sie diese mit der Säge erreicht haben. Wenn die Säge nicht durch das Montagebrett kommt, können sie bis später warten, wenn Sie den Boden umgedreht haben. Dann können Sie das letzte Stück von der Oberseite her sägen.

Seien sie vorsichtig. Sägen Sie langsam, sodass das Sägeblatt so langsam wie möglich durch die Bodenbretter schneidet.

Abweichungen vom Winkel, die über 3 mm betragen, sollten mit dem Bandschleifer abgeschliffen werden (bis die Abweichung höchstens noch 3 mm beträgt).





Die Unterkonstruktion

Zwei Kreise müssen um den gesamten Umfang herum eingeritzt werden: Einer im Abstand von 10 mm vom Rand entfernt, ein weiterer 20 mm entfernt. Beginnen Sie damit, dass Sie den äußersten Nagel im "Zirkel" 10 mm weiter nach innen setzen. Messen Sie den Abstand (990 mm) und biegen Sie den Nagel, wenn nötig. Markieren Sie den Kreis durch Einritzen. Versetzen Sie den Nagel um weitere 10 mm nach innen (auf 980 mm Abstand zwischen den Nägeln) und markieren Sie den anderen Kreis (20 mm von der Aussenkante entfernt) um den gesamten Umfang des Wannenbodens herum.



Fixierungs- Bretter

Legen Sie vier 22x100 mm Bretter, vorzugsweise Kernholz, auf die Bodenbretter. Die zwei mittleren Bretter sollten einen Abstand von etwa 400 mm haben und die zwei äußeren Bretter sollten mittig zwischen den Mittelbrettern und der Kante des Bodens liegen. Messen Sie zum Montagebrett hin und stellen Sie sicher, dass die Fixierungs- Bretter parallel sind. Zeichnen Sie mit einem Bleistift entlang der beiden Seiten der Fixierungs- Bretter, sodass Sie Linien auf den Bodenbrettern bekommen. Benutzen Sie den "Zirkel" um die 20 mm- Linie auf den Fixierungs- Brettern zu markieren. Entfernen Sie die Fixierungs- Bretter und sägen Sie entlang der markierten Linie.

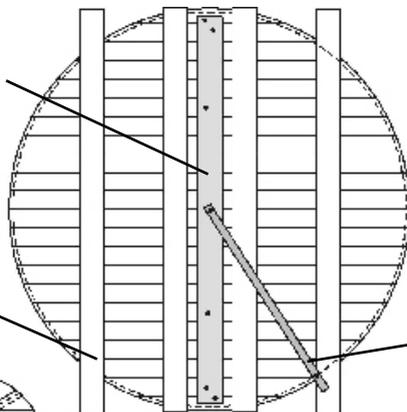


Die Fixierungs- Bretter werden entlang der markierten Linie auf Länge gesägt.

Montagebrett das den Boden zusammenhält.

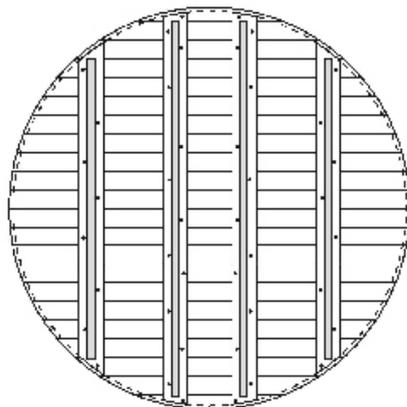
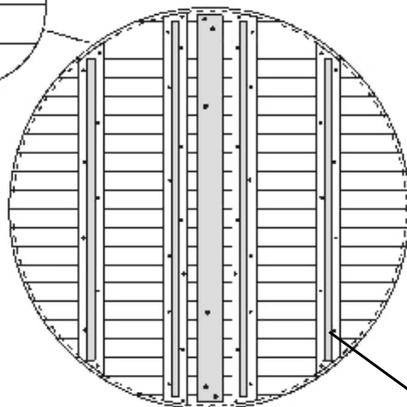
Fixierungsbretter

Zirkel



Eingeritzte Orientierungskreise:
Die Kreise sollten um den gesamten Umfang des Bodens herumführen. Einer in 10 mm, der andere in 20 mm Abstand zur Kante.

Boden Unterzüge



Boden- Unterzüge

Schneiden Sie vier Balken auf Länge, ungefähr 45x120 mm, sodass sie etwa 100 mm kürzer sind als die Fixierungs-Bretter.

Platzieren Sie die Fixierungs- Bretter mittig auf den Unterzügen und schrauben Sie sie auf die Unterzüge, so dass es T-Balken werden. Schrauben Sie im Zickzack alle 15 cm und verwenden Sie dabei 35mm-Schrauben.

Platzieren Sie die T- Balken auf dem Boden, sodass die Fixierungs-Bretter die 20 mm- Linie berühren. Sie dürfen nicht über diese Linie herausragen. Falls nötig, können die T- Balken einige Millimeter seitwärts bewegt werden. Schrauben Sie die T-Balken mit 35 mm- Schrauben auf dem Boden fest, indem Sie sie mit 35 mm- Schrauben an den Fixierungs-Brettern befestigen. Schrauben Sie im Zickzack in jedes zweite oder dritte Brett, aber wechseln Sie mit dem Schraubenmuster auf den T- Balken, sodass jedes Bodenbretteinschließlich der zwei äußersten Bretter mit wenigstens zwei Schrauben befestigt ist. Nun können Sie das Montagebrett entfernen, das die Bodenbretter bisher zusammengehalten hat.

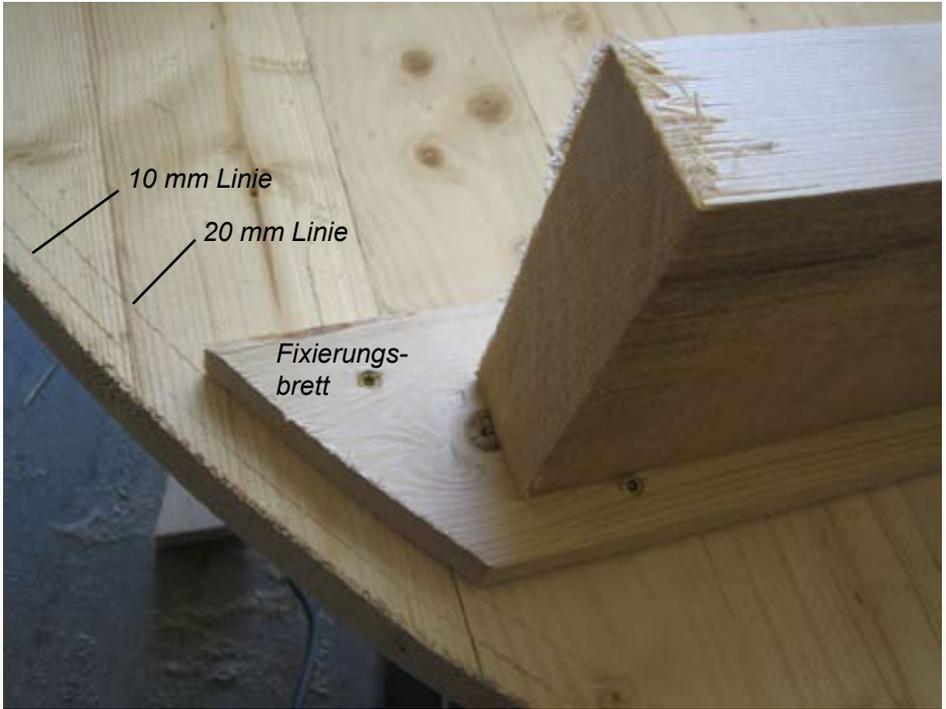


Die T-Balken werden zusammengeschraubt.



Die T- Balken werden an den Boden geschraubt.





Die Fixierbretter und die Boden- Unterzüge sind miteinander zu T- Balken verbunden, die dann an den Boden geschraubt werden. Die Ende berührt die 20 mm- Linie.

Nun ist der Boden fertig. Legen Sie den Boden (mit den Unterzügen nach oben) auf einen stabilen Arbeitstisch, der ca. 1,1 Meter hoch ist, z.B. ein Palettenboden mit 5 Aufsätzen. Legen Sie etwas auf den obersten Aufsatz um den Boden zu schützen.

(Wenn noch ein Stück des Bodenkreises übrig ist, das Sie bisher wegen des Montagebrettes noch nicht abschneiden konnten, können Sie dieses Stück nun absägen. Sägen Sie von unten mit der Stichsäge.

Schleifen Sie die rauen Kanten entlang der gesägten Ecke mit Sandpapier ab.



Vorbereitung der Seitenbretter

Verwenden Sie eine Kappsäge mit linearem Schnitt und verstellbarer Schnitttiefe.

Diese kann sowohl zum Sägen der Bretter auf Länge als auch zum Herstellen der Aussparungen in den Brettern verwendet werden.

Richten Sie sich einen guten Arbeitsplatz ein.

Nehmen Sie zwei Bretter (z.B. einige übrige Bodenbretter) die ungefähr 1,70 m lang sind. Schrauben Sie sie zusammen und sichern Sie die Säge auf der Oberseite der Bretter. Stellen Sie sicher, dass auf der linken Seite des Sägeblattes mindestens 1 Meter übersteht. Legen Sie auf beiden Seiten der Säge ein zusätzliches Brett auf. Legen Sie kurze Brettstücke unter die Bretter, so dass sie auf eine Höhe mit dem Säge Tisch kommen. Befestigen Sie diese Konstruktion mit Schrauben. Es sollte noch soviel Platz bleiben, dass Sie die Anschlag- Bretter mit Schraubzwingen anbringen können (s. unten).

Stellen Sie sicher, dass der Sägeschnitt im Winkel von 90° verläuft. Als seitlichen Anschlag verwenden Sie zwei kurze Brettstücke, die Sie mit Schraubzwingen sichern. Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind (lesen Sie hierzu auch die Abschnitte: *Auf Länge schneiden* and *Einstellung für den Aussparungsschnitt*), sollten Sie ein paar Schrauben durch die Brettstücke drehen so dass diese nicht verrutschen.



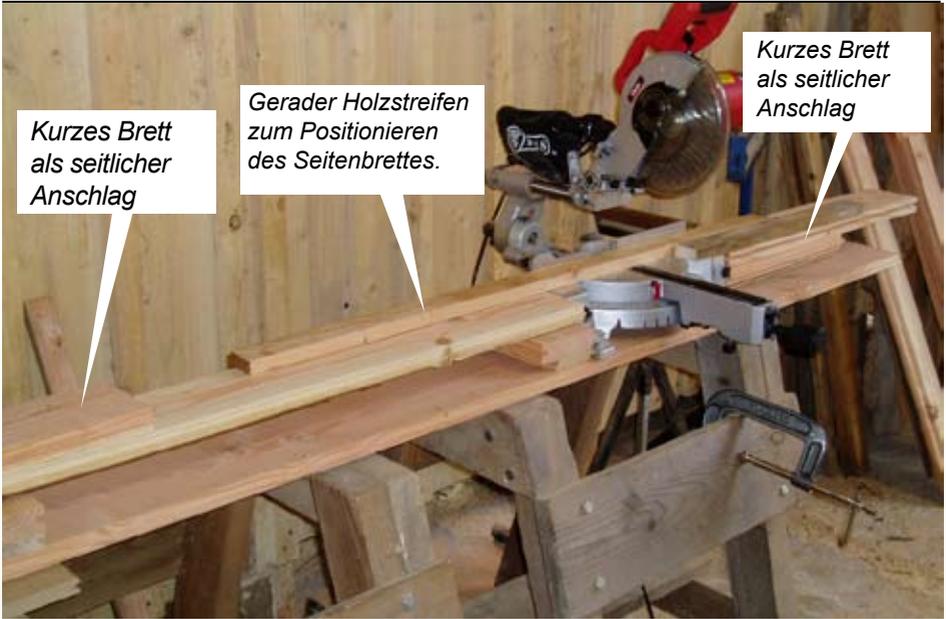
1. Auf Länge schneiden

Verwenden Sie ein Brettstück als Anschlag 108 cm vom Sägeblatt entfernt und schneiden Sie alle Bretter auf die richtige Länge (die Tiefe der Badewanne wird dann 97 cm betragen). Sie werden etwa 80 Bretter für eine 2 m Badewanne benötigen, aber schneiden Sie ein paar Bretter extra als Reserve. Schneiden Sie die Enden sauber ab. Vermeiden Sie Bretter mit großen offenen Astlöchern und vermeiden Sie Sägeschnitte im Astbereich.

TIPP: Es gibt immer ein gewisses Spiel in der Maschine. Passen Sie auf, dass Sie die Säge beim Sägen nicht in irgendeine Richtung drücken oder ziehen. Versuchen Sie, alle Schnitte auf dieselbe Weise zu machen.

Übrigens: Stellen Sie sicher, dass sich zwischen dem Anschlag und den zu sägenden Brettern kein Sägemehl befindet. Das Sägeergebnis regelmässig mit den bereits auf Länge gesägten Seitenbrettern vergleichen.

Arbeitsplatz zum Herstellen der Aussparung



Hier ist die Schnitttiefe auf 18 mm eingestellt.



2. Einstellungen für die Aussparungen

Stellen Sie die Schnitttiefe der Säge so ein, dass das Sägeblatt 18 mm tief in das Brett sägt.

Befestigen Sie einen 1 m langen geraden Streifen Holz am seitlichen Anschlag der Säge, so dass das Werkstück in dem Bereich liegt, wo die Säge horizontal schneidet. Dies ist nötig um zu vermeiden, dass die Aussparung eine abgerundete Seite bekommt. Der Holzstreifen sollte ca. 50 mm breit sein. Prüfen Sie den Winkel nachdem der Streifen angebracht wurde. Befestigen Sie den Streifen mit zwei Schrauben auf beiden Seiten der Säge.

Messen Sie die Dicke der Bodenbretter, in diesem Fall 30 mm. Befestigen Sie linkerhand ein Brett als Anschlag, ca. 1 m vom Sägeblatt entfernt, so dass der erste Schnitt 80 mm von der Bodenkante des Seitenbrettes entfernt gemacht wird.

Ein weiteres Brett als Anschlag auf der rechten Seite des Sägeblattes befestigen, so dass Sie einen Schnitt etwa 30 mm (Dicke des Bodens) vom ersten Schnitt entfernt erhalten.

TIPP: Machen Sie den Schnitt zu Beginn etwas zu schmal. Vorsichtig auf die Anschläge klopfen, bis das Stück der Bodenbretter in die Aussparung passt. Wenn Sie zufrieden sind, die Anschläge gut mit Holzschrauben befestigen.

Sägemethode für die Aussparungen.

❗ Es muss unbedingt eine Schutzbrille getragen werden.

Drehen Sie die Bretter so, dass sie sauber am Holzstreifen anliegen und dass die zukünftige Innenseite nach oben zeigt. Der abgerundete Teil des Profils sollte nach innen zeigen, wenn es auf dem Boden befestigt wird und die Fase sollte nach aussen zeigen, wenn die Messer 95038/95039 verwendet werden.

Machen Sie zuerst die zwei äußeren Schnitte. Stellen Sie sicher, dass die seitlichen Bretter die Anschlag- Bretter berühren und dass sich kein Sägemehl oder Späne dazwischen befinden. Prüfen Sie das Ergebnis regelmässig mit einem Bodenbrett .

Sägen Sie das Holz zwischen den äußeren Schnitten indem Sie das Seitenbrett bei jedem Schnitt ein paar mm nachschieben. Überprüfen sie, ob der Boden gut in die Aussparung passt oder dass er höchstens 0,5mm Spiel hat.

Eine Aussparung, die nur sehr schlecht zum Boden passt, sollte etwas breiter gemacht werden. Seitenbretter mit zu viel Spiel sollten verworfen werden.

TIPP: Man kann unabsichtlich schnell ein Brett verdreht herum sägen. Schrauben sie ein Stück profiliertes Seitenbrett an Ihre Sägeschablone, damit Sie prüfen können, ob das Seitenbrett richtig herum liegt.

TIPP: Beachten Sie, dass Sie die Säge nicht in eine Richtung biegen, wenn Sie die anderen Schnitte machen.

Zusammenbau

Befestigen Sie die Seitenbretter am Boden. Stecken Sie sie so gut wie möglich zusammen und schieben Sie sie auf den Boden, aber stellen Sie sicher, dass die eingeritzte 10 mm Linie immer noch komplett sichtbar ist.

Beginnen Sie an der künftigen Rückseite der Badewanne und befestigen Sie das nächste Brett in

Richtung der Nut. Klopfen Sie die Bretter vorsichtig sowohl oben als auch unten zusammen. Sollte ein Brett so gebogen sein, dass es nicht passt, verwerfen Sie es.

Das letzte Brett: Wenn der Spalt weniger als 10 mm breit ist, können Sie die Wanne unter Verwendung von Spanngurten zusammenziehen. Wenn er größer ist, entnehmen Sie ein Brett, so dass der Spalt z.B. 140 mm breit wird. Fräsen und schneiden Sie zwei schmalere Seitenbretter, die in die Lücke passen, wenn sie nebeneinander eingepasst werden, z.B. 70+70 mm (Nut und Feder nicht eingeschlossen).





Zusammenschnallen der Seitenbretter

Der Spanngurt

Befestigen Sie die Spanngurte um die Seitenbretter herum. Einen etwa 10 cm unter dem Boden, den anderen etwa 10 cm über der zukünftigen Kante der Badewanne.

Platzieren Sie die Schnallen an der Rückseite der Badewanne. Legen Sie einen Schutz unter Schnallen und Haken. Ziehen Sie die Gurte schrittweise fester an und klopfen Sie vorsichtig mit einem Gummihammer auf die Seitenbretter, bis ein geschlossener Kreis entstanden ist. Messen Sie an der 20 mm Linie, um sicher zu gehen, dass der Abstand zwischen der Linie und den Brettern um die ganze Wanne herum gleich ist. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn die Wanne etwas knarrt.



Die Seitenbretter werden mit einem Gummihammer angepasst, bis der Abstand zwischen der 10mm- Linie und den Brettern um die ganze Badewanne herum gleich ist.



Die Fassreifen

Einer der Reifen sollte auf Höhe des Bodens platziert werden. Der andere sollte etwa 15 cm von der zukünftigen Oberkante der Wanne angebracht werden.

Messen Sie die Lage der Fassreifen genau aus und schrauben Sie vier Schrauben für jeden Reifen in die Seiten der Badewanne. Diese Schrauben stützen die Fassreifen bei der Befestigung an der Wanne. Schrauben Sie je einen Schraubverbinder auf eine Seite des Reifens und setzen Sie die Gewindestange so ein, dass die Schrauben möglichst nah am Ende der Stange liegen. Platzieren Sie den Fassreifen auf den Stützschrauben und verwenden Sie eine Schraubzwinde um die Enden zu einer Verbindung zu fixieren. Die Schraubzwinde sollte ca. 50 cm von der Verbindung entfernt angebracht werden. Ziehen Sie den Reifen von Hand an. Zeichnen Sie eine Linie entlang des Reifens, um die Lage des zweiten Schraubverbinders festzulegen. Die Gewindestange sollte 5 mm durch die Bohrung des anderen Schraubverbinders reichen. Entfernen Sie den Reifen und bringen ihn mit einer Trennscheibe auf Länge. Brechen Sie die scharfen Kanten des Fassreifens und des abgetrennten Stückes.



Bohren Sie mit einem 8-9 mm Bohreinsatz die Löcher für die andere Verbindung in das Reifenende. Dies geht einfacher, wenn Sie die Löcher zunächst mit einem kleineren Bohrer vorbohren.

Befestigen Sie die zwei Reifen. Platzieren Sie die Schraubverbinder über einem der kürzesten Bodenbretter auf der Rückseite der Badewanne. Legen Sie das vorher abgeschnittene Metallstück als Unterlage für die Schraubverbinder unter die Reifenenden. Ziehen Sie die Muttern der Gewindestange an und klopfen Sie, wenn nötig, mit dem Gummihammer rund um den Fassreifen. Ziehen Sie weiter an, bis sich die Muttern nur noch schwer drehen lassen.

Lassen Sie die Spanngurte noch an der Wanne.

TIPP: Biegen Sie den Fassreifen gleich hinter dem Schraubverbinder ein bisschen, damit die Gewindestange gerade durch die Bohrungen geführt werden kann.

TIPP: Sollte sich die Gewindestange drehen, können sie sie mit einer Rohrzanze halten. Passen Sie die Muttern so an, dass die Gewindestange an beiden Seiten gleich weit heraus schaut.

TIPP: Glätten Sie die Ecken der Seitenbretter mit dem Bandschleifer, bevor Sie die Wanne umdrehen.



Die Muttern können nur auf der Gewindestange befestigt werden, bevor sie angezogen wurden. Das abgeschnittene Stück Metallreifen wird unter die Schraubverbinder gelegt. Das Stück Karton unter dem Spanngurt schützt die Seitenbretter. Der Metallreifen sollte so angepasst werden, dass er auf den Stützschrauben liegt. Eine dieser Schrauben ist auf obigem Photo unter der Gewindestange zu sehen.



Befestigt!

Das Umdrehen der Badewanne

Holen Sie Ihre Freunde wieder. Sie sollten wenigstens drei Personen sein, wenn Sie die Wanne umdrehen. Aber wenn möglich, wären mehr als drei noch besser. Die Badewanne sollte in einer Richtung mit den Boden-Unterzügen umgedreht werden. Darauf achten, dass die Schnallen und Verbindungen nicht unten liegen. Legen Sie zum Schutz der Seitenbretter etwas auf den Boden und einige dicke Bretter auf die Seiten um zu vermeiden, dass die Wanne seitlich wegrollt wenn sie auf den Kanten steht. Kippen Sie die Wanne über die Kante um. Legen Sie Bretter unter die Mitte des Bodens um das Brechen der Seitenbretter am Boden zu vermeiden, bevor die Badewanne komplett umgekippt ist.

 Achtung.

 Stellen Sie sich neben die Badewanne, wenn Sie sie umdrehen.

 Stellen Sie sich nirgendwo hin, wo die Gefahr besteht, dass Sie unter die Wanne geraten können, falls sie plötzlich umfallen sollte.

Wannenuntergrund

Suchen Sie sich einen Platz mit einem stabilen und ebenen Boden. Decken Sie den Boden mit Folie oder Planen ab, damit kein Gras unter der Badewanne wächst. Die Luftzirkulation unter der Badewanne muss gewährleistet sein. Die Bodenunterzüge dürfen nicht mit Boden in Kontakt kommen. Jeder Bodenunterzug sollte auf drei Punkten ruhen: Auf der Mitte und an jeder Seite. Verwenden Sie zum Beispiel Betonsteine, Schwellen oder Eichendielen auf die Sie Dachpappe legen.

 Die Badewanne sollte sich einige Millimeter in Richtung des Kamins neigen.

Befestigen Sie die Lilien über den Metallreifen.



Zubehör

Nun ist die Badewanne fertig. Was das Zubehör betrifft, können Sie Ihre Fantasie benutzen, aber es gibt noch ein paar wichtige Dinge, die Sie ausführen sollten:

Der Ofen

Schrauben Sie den Ofen so an die Seitenbretter, dass er parallel mit den Bodenbrettern auf der Seite der Schraubverbindungen steht. Der Ofen sollte sicher und mit mindestens vier 8mm Schloßschrauben befestigt werden. Die Oberseite des Ofens sollte 5 cm über die Oberkante der Wanne herausragen. Zeichnen Sie die Lage der Bohrungen an und bohren Sie sie anschließend. Die Muttern sollten innen liegen so dass der Ofen leicht abgebaut werden kann. Geben Sie etwas Silikon auf den Teil der Schraube, der kein Gewinde hat.

⚠ Die Hubkraft des Ofens beträgt beinahe 200 kg, wenn die Badewanne mit Wasser gefüllt ist. Ein ungenügend gesicherter Ofen kann zu schwerwiegenden Verbrennungen führen.

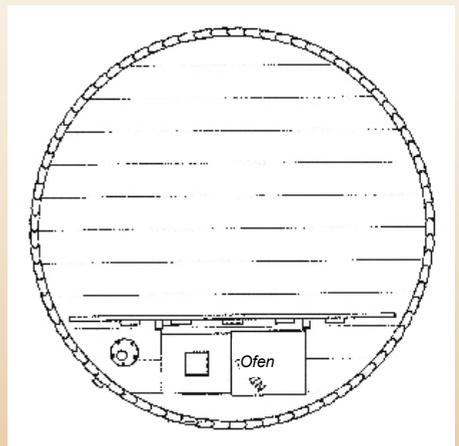
Die kleinen Montageklammern auf der anderen Längsseite des Ofens sind Befestigungspunkte für den Ofenschutz.

Tipp: Runden Sie die Ecke am Kamin mit einer Oberfräse oder einem Meißel ab, sodass das restliche Wasser aus der Wanne läuft.

Dies vereinfacht auch die Reinigung der Wanne.

Der Kamin

Der Kamin sollte hinter dem Ofenschutz platziert werden, etwa 10 cm von den Seitenbrettern entfernt. Bohren und sägen Sie ein Loch das einen Durchmesser von ungefähr 65 mm hat. Passen Sie auf, dass Sie nicht in die Boden - Unterzüge bohren! Geben Sie etwas Silikon unter die Schraubenplatte und befestigen Sie sie mit 25 mm Schrauben. Bohren Sie zunächst Löcher mit einem kleinen Bohreinsatz, dann ist es einfacher, die Schrauben gerade einzusetzen. Befestigen Sie eine Gummirohrverbindung am Überlaufrohr (das gerade Rohr mit Kunststoff) und sichern Sie es mit der Schlauchschelle. Drücken Sie das Überlaufrohr in das Loch. Drücken Sie das gebogene Rohr mit einer Rohrverbindung von unten her in das Loch. Verlängern Sie den Ablauf mit einem Schlauch, einem Rohr, einem Regenrohr o.ä. Denken Sie daran, dass Sie sehr viel Wasser aus der Wanne leeren müssen (ca. 3.000l).

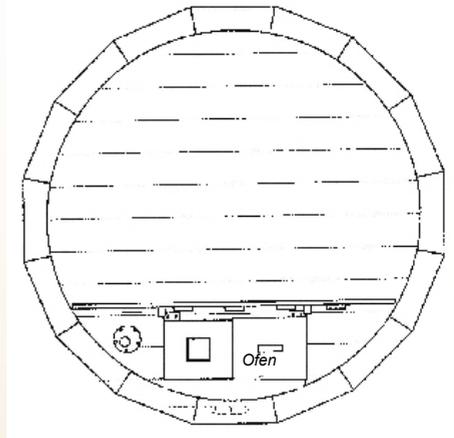


Die Oberkante

Die einfachste Methode, um die Oberfläche eben und die Kanten rund oder oder schräg zu machen, ist die Verwendung des Bandschleifers. Das ist die Methode, die wir als erstes empfehlen.



Viele Leute bauen eine 16-seitige Ablage, die natürlich noch eleganter ist. Es ist jedoch schwierig, solch eine Konstruktion in Ordnung zu halten, da die Badewanne stets in Bewegung ist. Die Einzelteile müssen gut miteinander verbunden sein und sollten nur an einem oder wenigen Punkten mit der Wanne verschraubt sein.



Die Bänke

Die Bänke und der Ofenschutz können aus demselben Material gemacht werden, z.B. 22x120mm Bohlenbretter oder dergleichen. Sägen Sie zuerst die Sitzbretter zu. TIPP: Wenn Sie Schwierigkeiten beim Schneiden des richtigen Winkels haben, können Sie die Bretter zunächst in die richtige Länge schneiden. Legen Sie die Bretter so, dass sie einander überlappen und zeichnen Sie dort eine Linie, wo die Bretter auf der Innenseite überlappen. Sägen Sie entlang der gezeichneten Linien. TIPP: Fräsen oder schleifen Sie alle Ecken der Sitzbretter ab, bevor Sie sie in die Wanne einbauen.

TIPP: Legen Sie alle fertigen Sitzbretter auf den Boden der Wanne bevor Sie

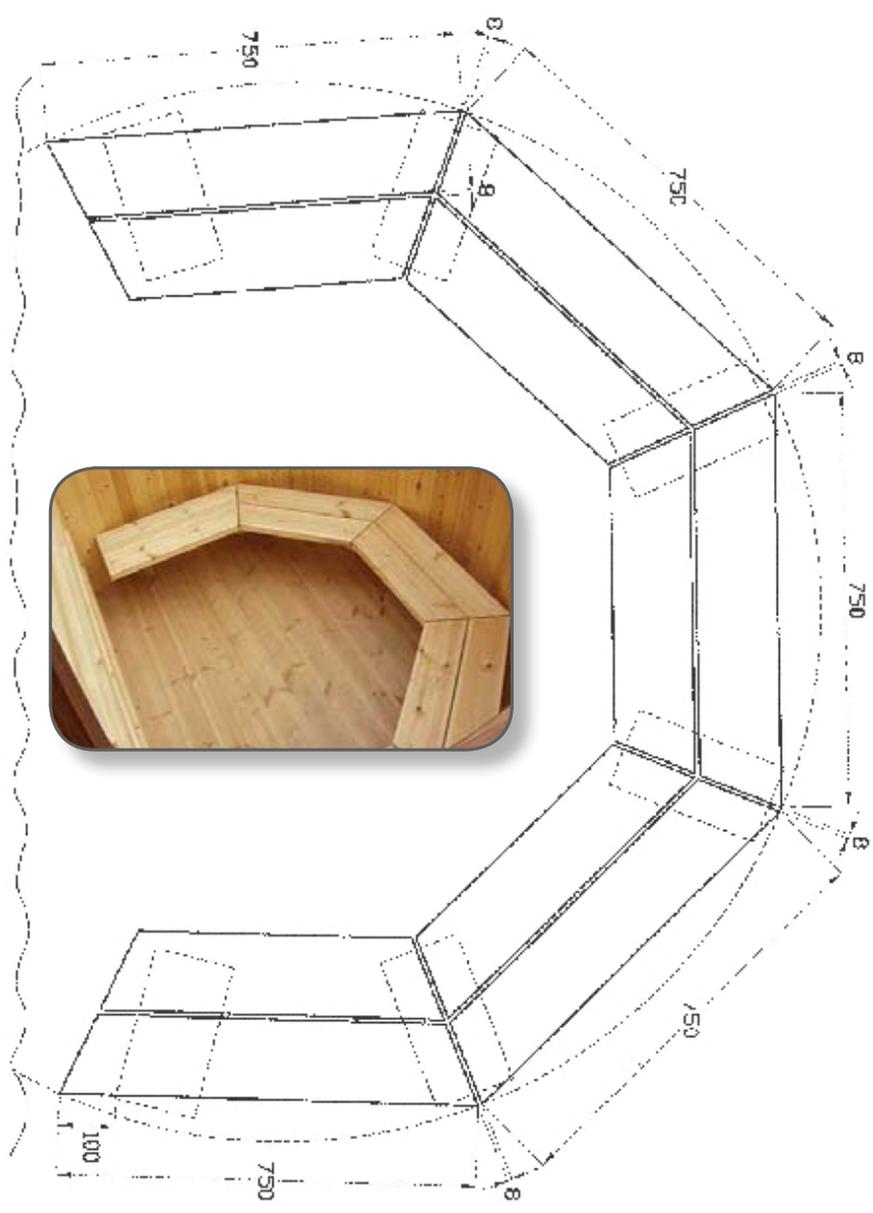
entscheiden, wo die Halterungen hinkommen.

TIPP: Wenn Sie die Bänke machen, ziehen Sie Ihre Schuhe aus bevor Sie in die Wanne klettern. Es ist traurig, wenn Sie in der neuen Wanne schon Fußabdrücke haben.

Schrauben Sie mit kurzen Schrauben ein kurzes Brettstück an jede Halterung. Schrauben Sie die Halterungen innen an die Seitenbretter der Badewanne. Sie sollten ca. 3cm über dem Boden sein und einen Abstand von etwa 75 cm haben. Auf beiden Seiten sollte die äußerste Klammer etwas näher an der benachbarten Klammer befestigt werden, sodass sie von den Sitzbrettern bedeckt ist. Befestigen Sie die Sitzbretter mit 25 mm Holzschrauben.



Halbfertige Bank, s. Zeichnung auf der folgenden Seite.



Der Ofenschutz

Schrauben Sie zwei Bretter horizontal an die Befestigungspunkte des Ofens. Lassen Sie einen Raum von einigen Zentimetern zwischen diesen Brettern und den Seitenbrettern. Bauen Sie einen senkrechten Zaun auf den horizontalen Brettern. Der Zaun sollte ca. 15cm über dem Boden und 10cm über dem höchsten Punkt des Ofens angebracht werden.

TIPP: Bauen Sie den gesamten Zaun auf einer passenden Arbeitsfläche und schrauben ihn dann an den Ofen. Es ist schwierig, von hinten an die Schrauben zu gelangen, also verwenden sie in diesem Fall Torx Holzschrauben oder Schrauben mit Muttern.



TIPP: Der Ofenschutz ist zusammen mit der oberen Ecke der Wanne, ein guter Befestigungspunkt für einen schmalen Tisch, auf den Sie eine Schale mit Erdnüssen stellen können (siehe Holzabdeckung).

Holzabdeckung

Stellen Sie aus wasserdichten Holzbrettern oder dünnen Nut- und Feder- Brettern eine hölzerne Abdeckung her, die eine Last von mindestens 50 kg tragen kann. Die Abdeckung wird am besten in 3 Abschnitten hergestellt. Zwei Abschnitte über dem Badebereich und ein Teil, der so zugeschnitten wird, damit er hinter dem Ofenschutz um den Ofen herum passt. Der "Erdnusstisch" kann hierbei als Stütze für einen der Abschnitte dienen.

Die Abdeckung hat 3 Funktionen:

1. Sie schützt kleine Kinder davor, in die Wanne zu fallen, wenn keine Erwachsenen in der Nähe sind.
2. Sie hält die Wärme über Nacht im Wasser.
3. Sie ist ein Schutz vor Blättern, Vogelkot und Insekten.

 Ertrinkungsgefahr!

 Beachten Sie die Ertrinkungsgefahr für Kinder. Verschiessen Sie die Wanne mit einer stabilen und soliden Abdeckung, wenn sie nicht benutzt wird. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung von kleinen Kindern nicht geöffnet werden kann.

Glückwunsch! Sie haben Ihre eigene Outdoor- Badewanne gebaut!

Vorbereitungen

Wenn Sie die Wanne das erste Mal füllen, sollten Sie zunächst ein paar Eimer warmes Wasser einfüllen, so dass der Boden bedeckt ist. Warten Sie 30-60 Minuten. Füllen Sie die Wanne dann mit der gewünschten Menge Wasser. Wenn das Wasser über den Wasserrohren im Ofen steht, können Sie den Ofen anheizen um es zu erwärmen.

Das Anfeuern

Zünden Sie etwas Papier an und legen Sie es in den Ofen. Stochern Sie das brennende Papier unter den Kamin, damit er heiss wird und gut zieht.

Machen Sie ein Feuer mit Kleinholz.

Legen Sie noch Holz auf das Gitter nach. Verwenden Sie Holz, das nicht länger als 40 cm ist, um zu vermeiden, dass es sich im falschen Teil des Ofens verklemmt, was die Effizienz verringert. Dies verhindert auch, dass der Teil des Ofens, der über dem Wasser liegt, zu heiss wird. Die Aufheizzeit, 2-4 Stunden, hängt von der Wassermenge, der Wassertemperatur und der Holzqualität ab. Wenn Sie nur Kleinholz mit 5-10mm Durchmesser verwenden, wärmt sich das Wasser schneller auf.

Wenn die Wanne undicht ist

Eine neue Badewanne leckt einige Stunden bis zu 24 Stunden, wenn sie das erste Mal mit Wasser gefüllt wird.

Wenn die Wanne nicht aufhört, Wasser zu lassen, können Sie Sägemehl in die undichten Spalte geben. Das Sägemehl quillt in den Spalten auf.

Wenn die Badewanne für eine Weile leer steht, sollte sie mit sauberem Wasser sowohl von aussen als auch von innen 24 Stunden vor Gebrauch befeuchtet werden. Dadurch kann sich das Holz bis zu einem gewissen Grad ausdehnen.

Wenn die Badewanne komplett austrocknet, nachdem das Holz aufgequollen war, kann es schwierig werden, sie wieder wasserdicht zu bekommen. Dann müssen Sie sie evtl. mit einer Folie abdecken und einige Tage aussen und innen naß halten.

Weitere Tipps und Ideen

TIPP: Bauen Sie nach derselben Methode wie die Badewanne gebaut wurde, ein Fußbad. So können Sie Gras und Dreck von ihren Füßen abwaschen, bevor Sie in die Wanne steigen.

TIPP: Öllampen oder Kerzen neben der Badewanne erhöhen den Gemütlichkeits- Faktor.

Sie sollten sie jedoch nicht zu nah stellen. Das Kerzenöl oder Wachs kann explodieren, wenn Wasser in die Lampe gelangt.

TIPP: Durch einen schwimmenden Tisch, z.B. eine umgebaute Rettungsboje, erhalten Sie einen Platz zum Abstellen von Saftgläsern und Snacks, die leicht von jedem erreicht werden können.

TIPP: Als Einstiegshilfe für die Wanne können Sie einen Holzboden in bequemer Höhe um die Wanne herum bauen oder kleine Stufen innen und aussen an den Seitenbrettern anbringen.

TIPP: Befestigen Sie einen schön gebogenen Pfosten an der Außenseite der Wanne, der als Haltegriff beim Ein- oder Aussteigen dienen kann.

TIPP: Nageln Sie zwei Bretter (0.5 m und 1.5 m) zusammen, so dass sie ein grosses T bilden. Das ist ein perfektes Werkzeug um das Wasser umzurühren und eine gleichmäßige Temperatur zu erhalten.



Tipps für Reinigungszubehör:

Wasserreinigungssystem mit Pumpe und Sandfilter: Ungefähr 380 Euro.

Ein großer leistungsfähiger Aquarienfilter kostet um die 200 Euro.

1 kg Chlortabletten kostet etwa 10-15 Euro. Ein Chlormessgerät etwa 10-15 Euro. (Für 2000 Liter Wasser werden ein paar Teelöffel Chlor benötigt.) Sprechen Sie mit jemandem, der mit Swimming-Pool- Zubehör handelt.

TIPP: Wenn Sie Chlortabletten verwenden, legen Sie sie in einen Kunststoffbecher mit Löchern darin oder in einen Eimer, den Sie mit einem Damenstrumpf überziehen. Die Tabletten können Brandflecken hinterlassen, wenn sie direkt mit Holz in Kontakt kommen.

❗ Finden Sie heraus, welche Bestimmungen für die Chemikalien gelten, die Sie einsetzen wollen.

Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und den empfohlenen Umgang mit den Chemikalien.

Wartung + Pflege

Wannenaussenseite

Die Aussenseite der Wanne erfordert keine aufwändigen Wartungs- oder Pflegearbeiten. Falls nötig, kann sie mit einer Leinölmischung (mit oder ohne Farbpigmente) aus einem Teil Leinöl und 2 Teilen Terpentin gestrichen werden. Dies sollte einmal im Jahr gemacht werden. Auch eine geflammte Oberfläche sieht schön aus. Sonne ist vermutlich der Faktor, der am meisten Schaden verursacht. Deshalb sollten Sie, wenn möglich, die Wanne nach ein paar Jahren um eine halbe Drehung rotieren.

Wanneninnenseite

Die Innenseite der Badewanne, der Holzofen und der Ofenschutz sollten nicht gestrichen werden. Säubern Sie die Wanne nach jedem Gebrauch mit Wasser und milder Seife. Sie können auch ein Bleichmittel zugeben.

Der Ofen

Entfernen Sie die Asche regelmässig aus dem Ofen. Warten Sie, bis der Ofen abgekühlt ist. Entfernen Sie das Prallblech und den Rost. Benutzen Sie eine langstielige Kehrschaufel um die Asche aus dem Ofen zu kratzen. Alternativ hierzu können Sie den Ofen abschrauben, herausheben und umdrehen.

❗ Prüfen Sie regelmässig den Zustand des Kamins. Manchmal muss er ersetzt werden, abhängig vom Umfeld in dem die Badewanne aufgestellt ist.

Weitere Wartungsarbeiten

Sommer: Bewahren Sie die Wanne in gefülltem Zustand auf.

Herbst: Leeren Sie die Wanne, bevor das Wasser gefriert, entfernen Sie die Kunststoffrohre und decken Sie die Wanne mit einer Plane ab.

Winter: Füllen Sie die Wanne mit Schnee, wenn es welchen gibt. Lassen Sie den Abfluss offen.

Frühling: Füllen sie die Wanne mit Wasser damit die Frühlingssonne es aufwärmen kann.

TIPP: Wenn Sie mit Baden fertig sind, geben Sie etwas Chlor (die Art, die für Swimming Pools verwendet wird) ins Wasser. Dies beugt Algenwachstum vor und schützt das Holz bis zu einem gewissen Punkt vor dem Faulen.

Berechnungen

Berechnung des Wasservolumens

Denken Sie daran, dass das Wasservolumen von ca. 300 Litern mit jedem Dezimeter ansteigt, der dem Umfang hinzugefügt wird. Dies beeinflusst die Füll- und die Heizzeit der Wanne.
D=Diameter, R= D/2

Das Wasservolumen wird nach der unten stehenden Formel berechnet.
Maße in Metern:

$R \times R \times 3.14 \times \text{Wassertiefe} = \text{Volumen in m}^3$ (oder Gewicht in Tonnen)

Berechnung der Anzahl der benötigten Bretter:

Um die Anzahl der benötigten Bretter zu ermitteln, verwenden Sie diese Formel:

Verwenden Sie Masse in Millimetern.

B= Breite des Seitenbrettes ohne Nut und Feder gemessen.

D= Durchmesser

Die Mitte des Seitenbrettes befindet sich etwa einen Zentimeter außerhalb des Wannenbodens. Fügen Sie also noch 20 mm zum Durchmesser hinzu.

$D + 20 \times 3.14 / B = \text{Anzahl der benötigten Bretter}$



Schwedische Holzbearbeitungsprodukte

So erreichen Sie uns:

Telefon: 07581-48039-0

Fax: 07581-48039-20

E-mail: info@logosol.de

Internet: www.logosol.de

Adresse:

Logosol GmbH

Mackstrasse 12

88348 Bad Saulgau

Deutschland







